

22. März 2010

LH Pröll eröffnete Ausstellung von Eva Aeppli und Daniel Spoerri „Niederösterreich steht für liberale, großzügige Kulturarbeit“

Im „Kunststaulager“ in Hadersdorf am Kamp eröffnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Samstag, 20. März, eine Ausstellung von Eva Aeppli und Daniel Spoerri. „Mit der im Juni des Vorjahres eröffneten Einrichtung ist die Kulturszenerie Niederösterreichs noch ein Stück bunter geworden“, betonte dabei der Landeshauptmann.

„Spoerri, der seine tiefen Freundschaften mit anderen Kulturschaffenden nutzt, um Künstler höchsten Ranges nach Hadersdorf zu bringen, ist mittlerweile zu einem Fixstern in Niederösterreich geworden“, freute sich Pröll darüber, dass mit dem 1930 geborenen Daniel Spoerri, der demnächst seinen 80. Geburtstag feiert, erstmals ein Künstler von Weltruf Niederösterreich zu seinem Standort gewählt habe, ohne hier geboren worden zu sein.

„Das zeigt, dass Niederösterreich offenbar für seine liberale, großzügige Kulturarbeit und als Heimat von Kreativität, Toleranz, Offenheit, Aufgeschlossenheit und Pluralität anerkannt ist“, so der Landeshauptmann, der auch ankündigte, diesen Weg zu einer bunten, regen und abwechslungsreichen Kulturszenerie unbeirrt fortsetzen zu wollen.

Hintergedanke sei, dass der Kulturtourismus in Niederösterreich mittlerweile eine unglaublich große Bedeutung erlangt habe, vielen Menschen Arbeit biete und Werte schaffe, die in die nächsten Generationen hineinreichten, so Pröll abschließend.

Die Ausstellung „Erst letzt das Erste“ zeigt bis Mitte Oktober neue Assemblagen von Daniel Spoerri sowie Skulpturen von Eva Aeppli, der ältesten Freundin Spoerris, die er 1949 in Zürich kennen gelernt hat. Die 1925 geborene Künstlerin war bis 1971 mit Jean Tinguely verheiratet und gilt mit ihrem nur rund 150 Skulpturen umfassenden Werk als Geheimtipp, den jeder kennt.

Das „Kunststaulager“ in Hadersdorf hat bis Mai jeweils von Freitag bis Sonntag zwischen 11 und 17 Uhr bzw. von Juni bis Oktober jeweils von Donnerstag bis Sonntag zwischen 11 und 18 Uhr geöffnet. Nähere Informationen unter 02735/20144, e-mail office@spoerri.at und <http://www.spoerri.at/>.